

Antragsunterlagen zur pauschalen Förderung von
Selbsthilfegruppen
durch die GKV Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe im
Land Brandenburg gemäß § 20h SGB V
für das Förderjahr 2026

Die Antragsfrist für die Einreichung von Förderanträgen endet:

- **31. Januar 2026 (Posteingangsstempel vdek) für bestehende Selbsthilfegruppen**
- **31. August 2026 (Posteingangsstempel vdek) für neu gegründete Selbsthilfegruppen**

Damit die gesetzlichen Krankenkassen und ihre Verbände über eine Förderung entscheiden können, ist Ihre Mitwirkung nach § 60 SGB I erforderlich. Die folgenden Angaben werden für die ordnungsgemäße Bearbeitung Ihres Antrages auf Förderung nach § 20h SGB V benötigt. Eine fehlende Mitwirkung kann zur Ablehnung Ihres Antrages führen.

Reichen Sie deshalb den Antrag nur vollständig ausgefüllt und unterschrieben ein.

Der Antrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Angaben des Antragsstellers
- Angaben zur Selbsthilfegruppe
- Übersicht der voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben im Förderjahr
- Kostenaufstellung für Aktivitäten und regelmäßige Maßnahmen
- Nachweis über die Mittelverwendung Vorjahr
- Kontodaten
- Abschließende Erklärung
- Datenverwendungserklärung
- Arbeitsplan

Rücksendung dieses Antrages bitte an folgende Adresse:

vdek Landesvertretung Berlin/Brandenburg
Kirsten Waretzky
Stresemannstraße 91
10963 Berlin

Achtung!

Für die Antragsstellung ist ausschließlich dieser Antragsvordruck zu verwenden.
Den Antrag bitte vollständig und leserlich ausfüllen und zusammen mit den darin aufgeführten und für die Prüfung der Förderanträge erforderlichen Unterlagen einreichen.

Angaben zur Selbsthilfegruppe (SHG):

Wurde Ihre Gruppe bereits gefördert?

Ja Nein

Nummer der Selbsthilfegruppe: _____

Name der Selbsthilfegruppe: _____

Postanschrift: _____

Ansprechpartner/in (wenn abweichend von der Postanschrift): _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Internet: _____

Name und Telefonnummer des/die stellvertretende/n Ansprechpartners/-in:

Treffpunkt der Selbsthilfegruppe: _____

Stadt/Gemeinde: _____

Landkreis/ kreisfreie Stadt: _____

Wochentag, Uhrzeit, Anschrift, Telefonnummer: _____

Mit welchem Krankheitsbild befasst sich die SHG? _____

Handelt es sich um eine digitale SHG?

Ja Nein

Wenn ja:

Brandenburg bundesweit Sonstiges (bitte benennen) _____

Seit wann besteht die Selbsthilfegruppe: _____

Bei Neugründung bzw. Erstantragsstellung bitte das **Gründungsprotokoll** beifügen (siehe Merkblatt Punkt 4).

Wie viele Mitglieder hat die SHG zum Antragszeitpunkt? _____

Wie häufig finden Gruppentreffen statt? (nur Gesprächselbsthilfe)

pro Woche _____ pro Monat _____ im Jahr _____

Wie viele Personen nehmen durchschnittlich an den Gruppentreffen teil? _____

Ist die SHG grundsätzlich offen für neue Mitglieder? Ja Nein

Wenn nein, bitte begründen: _____

Wie wird die Gruppe öffentlich gemacht?

Homepage, bitte benennen: _____

Flyer Broschüre

sonstiges: _____

Ist die SHG Mitglied in einem Landesverband?

Ja Nein

Wenn ja, in welchem: _____

Wird die Gruppe regelmäßig von professionellen Helfern wie z. B. Ärzten Therapeuten, anderen Gesundheits- und Sozialberufen, die nicht selbst betroffen und nicht Mitglied der SHG sind, geleitet?

(Bitte Erläuterungen unter Punkt 4, 2. Anstrich im Merkblatt beachten).

Ja Nein

Wenn ja, bitte begründen mit der Angabe der Qualifikation der Anleitung/Moderation

Übersicht der voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben 2026**Einnahmen 2026**

Rücklagen, die für die Selbsthilfearbeit zur Verfügung stehen	_____ Euro
Restmittel aus der Pauschalförderung 2025 bzw. den Vorjahren	_____ Euro
Mitgliedsbeiträge (soweit diese der SHG zur Verfügung stehen)	_____ Euro
Zuschüsse aus der Sozialversicherung (Renten-/Unfall-/Pflegekasse)	_____ Euro
Zuschüsse durch die öffentliche Hand	_____ Euro
Förderung durch die Pflegeversicherung nach § 45d SGB IX	_____ Euro
Plan Förderung nach § 20h SGB V	_____ Euro
Spenden/Sponsoring (z. B. durch Pharmaunternehmen) die nicht zweckgebunden sind	_____ Euro
Zinserträge/Erbschaften	_____ Euro
Sonstige Einnahmen/Zuschüsse - bitte benennen:	_____ Euro
Summe Einnahmen 2026	_____ Euro

Plan Ausgaben 2026

Miete/Raumnutzungsgebühr und Nebenkosten für Gruppenräume (nicht förderfähig sind Mieten für Privaträume, Rehasport/Funktionstraining, Wassergymnastik)	_____ Euro
Büromaterial	_____ Euro
Anschaffungen - Technik, Einrichtungsgegenstände – bitte angeben:	_____ Euro
Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Flyer, Website, Banner, Standgebühren, Mitgliederzeitschrift)	_____ Euro
Regelmäßige Ausgaben für digitale Anwendungen	_____ Euro
Kosten für das Gruppenkonto (bei einem „Fremdkonto“ sind die Kosten nicht förderfähig)	_____ Euro
Regelmäßige Ausgaben Internet	_____ Euro
Regelmäßige Ausgaben Telefon/Handy	_____ Euro
A) Kosten für selbsthilfebezogene Schulungen/Fortbildungen mit Fahrkosten	_____ Euro
A) <u>Teilnahme</u> an selbsthilfebezogenen Veranstaltungen mit Fahrkosten - Gesamt (z.B. Tagungen-/Kongressen/ Messen) Kosten einzeln auf der folgenden Seite unter A) eintragen	_____ Euro
B) <u>Planung und Durchführung</u> eigener selbsthilfebezogene Veranstaltungen Kosten einzeln auf der folgenden Seite unter B) eintragen	_____ Euro
Sonstige Kosten – bitte benennen	_____ Euro
Summe Ausgaben 2026	_____ Euro

Höhe der beantragten pauschalen Förderung für das Jahr 2026	_____ Euro
--	-------------------

Abschließende Erklärung:

Mit den nachfolgenden Unterschriften bestätigen wir stellvertretend für die Selbsthilfegruppe, dass die Selbsthilfegruppe parteipolitisch und weltanschaulich neutral ist und keine kommerziellen Interessen verfolgt. Die Interessenwahrnehmung und -vertretung erfolgt durch Betroffene. Die Selbsthilfegruppe ist zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Krankenkassen/ -verbänden bereit. Sie gewährleistet die ordnungsgemäße Verwendung der Fördermittel, beachtet die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und erklärt sich bereit, die Verwendungsnachweise der bewilligten Mittel sowie – auf Anforderung – fachliche Berichte einzureichen.

Außerdem erklären wir stellvertretend für die Selbsthilfegruppe, dass die Selbsthilfegruppe die Leitlinien der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (DAG-SHG) zur Zusammenarbeit mit Wirtschaftsverbänden kennt, akzeptiert und danach handelt.

Die Antragsteller erklären, dass die Angaben im Antrag richtig und vollständig sind.

Auf Anforderung der GKV Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe im Land Brandenburg werden die Antragsteller ggf. weitere Unterlagen und Nachweise, die für die Beurteilung des Antrags notwendig sind, zur Verfügung stellen. Die Antragsteller nehmen zur Kenntnis, dass die GKV Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe im Land Brandenburg bei vorsätzlich falschen oder grob fahrlässigen Angaben berechtigt ist, die Fördermittel ganz oder teilweise zurückzufordern.

Ergänzende Erklärung von Selbsthilfegruppen, die digitale Angebote/Anwendungen nutzen und anbieten

Unsere Digitalen Angebote und Anwendungen erfüllen die geltenden Anforderungen an den Datenschutz und die Datensicherheit (Siehe Merkblatt unter 4. Fördervoraussetzungen)

Ort, Datum

Unterschrift und ggf. Stempel
(vertretungsberechtigtes Mitglied der Selbsthilfegruppe)

Ort, Datum

Unterschrift und ggf. Stempel
(weiteres vertretungsberechtigtes Mitglied der Selbsthilfegruppe)

Für die Antragstellung sind die Unterschriften im Original von zwei berechtigten Vertretern der Selbsthilfegruppe notwendig.

Datenverwendungserklärung

Wir willigen ein, dass die Angaben aus dem Antrag für folgende Zwecke verwendet werden dürfen:

- Dokumentation des Fördergeschehens für interne Zwecke der jeweiligen Krankenkassen und ihrer Verbände,
- Beratungen im Rahmen des gesetzlichen Förderverfahrens innerhalb der gesetzlichen Krankenkassen und ihrer Verbände sowie mit den Vertretern der für die Wahrnehmung der Interessen der Selbsthilfe maßgeblichen Organisationen,
- Information und Beratung der Versicherten und der interessierten Öffentlichkeit über Art der Organisation, betroffenes Krankheitsbild, Name der Organisation, sowie die für die Erreichbarkeit der Organisation erforderlichen Daten.

Die Daten werden für keinen anderen Zweck verwendet.

Für die Antragsbearbeitung sind die Unterschriften im Original von zwei legitimierten Vertretern der Selbsthilfegruppe notwendig.

Ort, Datum

Unterschrift und ggf. Stempel
(vertretungsberechtigtes Mitglied der Selbsthilfegruppe)

Ort, Datum

Unterschrift und ggf. Stempel
(weiteres vertretungsberechtigtes Mitglied der Selbsthilfegruppe)

Nachweis über die Mittelverwendung gemäß § 20h SGB V für das Förderjahr 2025**Empfänger der Fördermittel**

Bewilligungsschreiben vom: _____

Fördermittel 2025: _____ Euro

Restfördermittel 2025 und Vorjahre: _____ Euro

Verbleibende Restfördermittel: _____ Euro

Bei Fördersummen über 700 Euro benötigen wir zusätzlich eine summarische Auflistung (z.B. in Form des Jahresabschlusses, ggf. Bilanz) der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben (siehe Anlage summarische Auflistung)

Wir bestätigen: Die Fördermittel wurden ausschließlich für **gesundheitsbezogene Selbsthilfeaufgaben der Selbsthilfegruppe gemäß § 20h SGB V verwendet.**

Ort, Datum_____
Unterschrift und ggf. Stempel
(vertretungsberechtigtes Mitglied der Selbsthilfegruppe)_____
Ort, Datum_____
Unterschrift und ggf. Stempel
(weiteres vertretungsberechtigtes Mitglied der Selbsthilfegruppe)**Hinweise:**

- **Selbsthilfegruppen, die im Jahr 2025 gefördert wurden und für das Jahr 2026 keinen Antrag stellen, müssen diesen Verwendungsnachweis unaufgefordert bis zum 31.01.2026 einreichen.**
- **Die GKV Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe im Land Brandenburg behält sich Stichprobenprüfungen über die ordnungsgemäße Verwendung der Fördermittel vor. Die Originalbelege der Selbsthilfegruppen sind min. 3 Jahre aufzubewahren.**

Arbeitsplan für das Jahr 2026

Häufigkeit der geplanten Gruppentreffen:

- | | | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|---|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Montag | <input type="checkbox"/> Dienstag | <input type="checkbox"/> Mittwoch | <input type="checkbox"/> Donnerstag |
| <input type="checkbox"/> Freitag | <input type="checkbox"/> Samstag | <input type="checkbox"/> Sonntag | |
| <input type="checkbox"/> wöchentlich | <input type="checkbox"/> monatlich | <input type="checkbox"/> sonstiges (bitte erläutern): | |

Inhalte der geplanten Gruppentreffen

- Austausch zum aktuellen Befinden/Gesundheitszustand
- Erfahrungsaustausch und Diskussion zu bestimmten Themen

Themen bitte schwerpunktmäßig aufführen:

- Gegenstand geplanter selbsthilfebezogener Vorträge mit Krankheitsbezug von Ärzten und anderen Referenten zu

Themen bitte schwerpunktmäßig aufführen:

- Sonstiges (bitte erläutern)**

Hinweis: Freizeitaktivitäten wie z.B. Ausflüge, Urlaubsreisen, Kino-, Konzert- und Theaterbesuche, Weihnachtsfeiern und andere jahrestypische Feste, Bewirtung und Präsente für Gruppenmitglieder, Krankenbesuche etc., **sind nicht förderfähig** (vgl. Punkt 7 des Merkblattes) und müssen nicht aufgeführt werden.

GKV Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe im Land Brandenburg

Merkblatt

zur kassenartenübergreifenden Gemeinschaftsförderung von Selbsthilfegruppen für das Förderjahr 2026

Dieses Merkblatt der Gesetzlichen Krankenkassen (GKV) im Land Brandenburg erläutert das Verfahren der kassenartenübergreifenden Gemeinschaftsförderung und soll als Arbeitshilfe für die Selbsthilfegruppen bei der Beantragung von Fördermitteln dienen.

Es wird empfohlen, das Merkblatt vor dem Ausfüllen der Antragsunterlagen aufmerksam zu lesen.

Inhalt:

1.	Rechtliche Grundlagen	2
2.	Federführung	2
3.	Antragsberechtigte.....	2
4.	Fördervoraussetzungen	3
5.	Förderverfahren	3
6.	Wie wird gefördert und was ist förderfähig?.....	3
7.	Was ist nicht förderfähig?	5
8.	Antragsstellung	5
9.	Einreichung der Förderanträge, Antrags- und Bearbeitungsfrist	6
10.	Auszahlung Fördermittel / Bankverbindung.....	6
11.	Verwendungsnachweis	7
12.	Aufbewahrungsfristen	7
13.	Projektförderung (kassenindividuelle Förderung)	7

Zwingende Voraussetzung für die Bearbeitung des Antrags sowie für die Entscheidung über die Förderfähigkeit ist, dass die Antragsunterlagen vollständig ausgefüllt sind und die Datenverwendungserklärung unterschrieben ist

Unvollständige Antragsunterlagen werden bei der Verteilung der Fördermittel nicht berücksichtigt. Gleiches gilt für Anträge, die nach Ablauf der Antragsfrist (31.01.2026 bzw. 31.08.2026 für neu gegründete Gruppen) beim vdek eingehen.

Fragen zum Antragsverfahren richten Sie bitte an:

vdek - Landesvertretung Berlin/Brandenburg

Kirsten Waretzky
Stresemannstraße 91
10963 Berlin

Tel.: 030 253774-33

E-Mail: kirsten.waretzky@vdek.com

1. Rechtliche Grundlagen

Die GKV Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe im Land Brandenburg fördert Selbsthilfegruppen chronisch Kranker auf der Grundlage von § 20h SGB V und der aktuellen Fassung der „Grundsätze des GKV-Spitzenverbandes zur Förderung der Selbsthilfe gemäß § 20h SGB V vom 10. März 2000 in der Fassung vom 01.01.2026“.

Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die genannten Grundsätze können nachgelesen werden unter:

https://www.vdek.com/LVen/BERBRA/Vertragspartner/Selbsthilfe_.html

<https://www.gkv-spitzenverband.de/selbsthilfe>

<http://www.nakos.de/informationen/foerderung/krankenkassen/>

Die Unterlagen können auch über die regionalen Selbsthilfekontaktstellen und die Landesverbände der Selbsthilfe bezogen werden.

Die Selbsthilfeförderung erfolgt über zwei Förderstränge: die kassenartenübergreifende Pauschalförderung und die krankenkassenindividuelle Projektförderung. Die Hinweise in diesem Merkblatt beziehen sich auf die kassenartenübergreifende Pauschalförderung, d.h. die gemeinsame Förderung durch alle Krankenkassen/-verbände.

2. Federführung

Die Federführung in der GKV Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe im Land Brandenburg erfolgt für den Bereich der Selbsthilfegruppen durch den Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek). Daher erhalten Sie die Unterlagen und - bei Förderung – die Überweisung vom vdek. Die Bearbeitung erfolgt ebenfalls beim

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)

Landesvertretung Berlin/Brandenburg

Kirsten Waretzky

Stresemannstraße 91

10963 Berlin

Tel.: 030 - 25 37 74 33

E-Mail: kirsten.waretzky@vdek.com

3. Antragsberechtigte

Gefördert wird ausschließlich gesundheitsbezogene Selbsthilfe, die sich auf Krankheiten beziehen, die im Verzeichnis der Krankheitsbilder aufgeführt sind (vgl. Anlage 2 der „Grundsätze des GKV-Spitzenverbandes zur Förderung der Selbsthilfe gemäß § 20h SGB V vom 10. März 2000 in der Fassung vom 01.01.2026“).

Unter gesundheitsbezogenen Selbsthilfegruppen werden freiwillige Zusammenschlüsse von betroffenen Menschen verstanden, deren Aktivitäten sich auf eine gemeinsame Bewältigung eines bestimmten Krankheitsbildes, einer Krankheitsfolge und/oder auch psychischer Probleme richten, von denen sie entweder selbst oder als Angehörige betroffen sind.

4. Fördervoraussetzungen

Folgende Anforderungen sind von einer gesundheitsbezogenen Selbsthilfegruppe zu erfüllen:

- Die Gruppengröße muss i. d. R. mindestens 6 Mitglieder betragen. Die Gruppenarbeit muss verlässlich und kontinuierlich durchgeführt werden, i. d. R. finden monatlich Treffen statt. An den Gruppentreffen müssen im Durchschnitt mindestens 4 Gruppenmitglieder teilnehmen.
- Die Selbsthilfegruppe wird nicht von professionellen Helfern wie z. B. Ärzten, Therapeuten, anderen Gesundheits- und Sozialberufen, die nicht selbst betroffen und Mitglied der Selbsthilfegruppe sind, geleitet. Das schließt eine gelegentliche Hinzuziehung von Experten zu bestimmten Fragestellungen nicht aus.
- Die Selbsthilfegruppe ist offen für neue Mitglieder.
- Die Gruppenmitglieder und die Gruppenleitung arbeiten ehrenamtlich.
- Die Selbsthilfegruppe hat ein Gründungstreffen durchgeführt und ihre Existenz protokolliert. Sie gibt ihr Gruppenangebot regelmäßig öffentlich bekannt, z. B. bei der örtlichen Selbsthilfekontaktstelle oder in der regionalen Presse. Sofern das Gründungstreffen unter der Nutzung digitaler Anwendungen durchgeführt wurde, ist nachzuweisen, dass die geltenden Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit gewährleistet sind und die dafür rechtlichen Voraussetzungen eingehalten wurden.
- Die Selbsthilfegruppe, die digitale Anwendungen und Angebote nutzt und anbietet, hat im Antrag zu belegen, dass diese die geltenden Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit gewährleisten.
- Die Bereitschaft zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Krankenkassen und ihren Verbänden sowie allen anderen Akteuren im Gesundheitswesen ist vorhanden.
- Die Selbsthilfegruppe ist neutral ausgerichtet und unabhängig von wirtschaftlichen Interessen.
- Die Einnahmen, Ausgaben und die Mittelverwendung müssen dokumentiert sein. Auf Nachfrage muss die Selbsthilfegruppe detaillierte Aufzeichnungen der Einnahmen und Ausgaben vorlegen können.
- Die Selbsthilfegruppe verfügt über ein nur für die Zwecke der Selbsthilfegruppe gesondertes Konto. Privatkonten und Sparbücher sind grundsätzlich ausgeschlossen.

5. Förderverfahren

Die Förderung durch die gesetzlichen Krankenkassen und ihre Verbände erfolgt unter Berücksichtigung des § 1 SGB V „Solidarität und Eigenverantwortung“ und § 12 SGB V „Wirtschaftlichkeitsgebot“. Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung nach § 20h SGB V und auf eine bestimmte Fördersumme besteht nicht.

Die Entscheidung über die Förderfähigkeit der Anträge und die Förderhöhe erfolgt gemeinsam und einvernehmlich durch die GKV-Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe im Land Brandenburg nach Beratung mit den Vertretern der Selbsthilfe folgender Institutionen und Verbände:

- Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e. V.
- Der Paritätische, Landesverband Brandenburg e. V.
- LAGSH – Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen Brandenburg e. V.
- LAGS- Landesarbeitsgemeinschaft der Selbsthilfekontaktstellen Brandenburg e. V.

Die Bemessung der Förderhöhe erfolgt unter Berücksichtigung der insgesamt zur Verfügung stehenden Fördermittel, der Anzahl der eingegangenen förderfähigen Anträge und dem nachvollziehbaren Förderbedarf der Antragsteller.

6. Wie wird gefördert und was ist förderfähig?

Die Förderung erfolgt als Pauschalförderung in Form eines festen Betrags (Festbetragsfinanzierung).

Die pauschalen Mittel werden der Selbsthilfegruppe als Zuschüsse zur Absicherung ihrer originären Selbsthilfearbeit und regelmäßig wiederkehrenden Aufwendungen zur Verfügung gestellt. Ob Ausgaben anerkannt und als förderfähig bewilligt werden, entscheiden die Krankenkassen und ihre Verbände nach pflichtgemäßem Ermessen. Durch die Pauschalförderung erfolgt u. a. eine Bezuschussung von:

- Miet- und Mietnebenkosten (mit Ausnahme anteiliger Raum- und Mietkosten von Privaträumen)
- Büroausstattung und Sachkosten (z.B. PC oder Laptop, Drucker, Beamer, Büromöbel, Porto, Telefon)
 - **Die Anschaffung technischer Geräte ist ausschließlich für den/die Gruppensprecher/in möglich. Eine erneute Förderung kann frühestens nach 3 Jahren erfolgen.**
 - **Die Förderung ist pro Gerät auf folgende Förderung begrenzt: PC: 500 €, Notebook, 500 €, Tablet: 300 €, Drucker mit Scanfunktion: 150 €, Smartphone: 150 €**
- regelmäßige Ausgaben für digitale Angebote und Anwendungen (z.B. Kosten für Videokonferenzsysteme – Webcam, Headset, Lizenzen)
- regelmäßige Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Broschüren, Pflege/Aktualisierung Internetauftritt)
- Kontoführungsgebühren und Nebenkosten des Geldverkehrs
- Ausgaben für Wissensmanagement (z.B. indikationsspezifische Fachliteratur, Bücher, digitale Schulungstools)
- Tagungs-, Messe- und Kongressbesuche max. für 2 Personen pro Thema regelmäßige Schulungen oder Fort- und Weiterbildungen, die auf die Befähigung zur eigenen Gruppenarbeit abzielen (einschließlich Veranstaltungs-, Teilnahmegebühren, Fahrtkosten gem. Bundesreiskostengesetz sowie Übernachtungskosten*. Unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit max. für 2 Personen pro Thema.
- Durchführung regelmäßig stattfindender, selbsthilfebezogener Aktivitäten und Angebote von (Vortragsveranstaltungen mit Referenten, Patient/-innentage, Angehörigentreffen)
- Teilnahme an satzungsrechtlich erforderlichen Gremiensitzungen (Veranstaltungs-, Teilnahmegebühr, Fahrtkosten gem. Bundesreisekostengesetz*)
- Mitgliedsbeiträge für Dachorganisationen von Selbsthilfeorganisationen auf Bundes- und Landesebene sowie für Fachverbände (für selbsthilfebezogene Tätigkeit)
- Haftpflichtversicherung für Ehrenamtliche, Veranstalterhaftpflicht, Mietsachschäden-, Inventar- und Elektronikversicherung

Eine anderweitige Mittelverwendung als zum beantragten und bewilligten Zweck ist nur in Ausnahmefällen und nur nach vorheriger Rücksprache mit der GKV Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe im Land Brandenburg möglich. Ansonsten kann die bewilligte Förderung zurückgefordert werden.

***Fahrtkosten:**

- bei Nutzung von privatem PKW: 0,20 € pro Kilometer, Ausnahme: 0,30 € pro Kilometer bei Mitnahme weiterer Person oder zusätzlichen Materialien
- bei Nutzung öffentl. Verkehrsmittel: niedrigste Beförderungsklasse und Einbezug von Fahrpreisermäßigungen,
- generell max. 130 €/Person und Reise

***Übernachungskosten:** max. 100 €/Person pro Übernachtung

7. Was ist nicht förderfähig?

Nicht förderfähig sind:

- Freizeitaktivitäten (z.B. Bowling, Kegeln, Kino, Sommerfeste, Weihnachtsfeier, Salzgrotte)
- Kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater- oder Konzertkarten, Museumsbesuche, Stadtrundfahrten, Boots- und Schifffahrten)
- Präsente, Blumen und Geburtstagskarten für Gruppenmitglieder

- Krankenbesuche
- Verpflegung, Arbeitsessen
- Fahrtkosten zu Gruppentreffen
- Raum- und Mietkosten von Privaträumen
- Hard- und Software für einzelne Gruppenmitglieder
- Selbsthilfegruppen, deren Hauptaktivitäten sportliche Aktivitäten sind
- Aktivitäten oder Maßnahmen, die zu den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung nach anderen Rechtsgrundlagen gehören, z. B.
 - Patientenschulungsmaßnahmen, Funktionstraining und Rehabilitationssport,
 - Wassergymnastik, auch die Miete für ein Schwimmbecken ist ausgeschlossen.
 - Leistungen der Früherkennung und Frühförderung (§ 30 SGB IX),
 - Soziotherapie (§ 37 a SGB V),
 - Therapiegruppen (z. B. Psychotherapie, Verhaltenstherapie, Gesprächstherapie, Ergotherapie),
 - Primärpräventive Maßnahmen/Präventionskurse (§ 20 SGB V)
- Leistungen zur Versorgung m. digitalen Gesundheitsanwendungen (§ 33a SGB V)
- Selbsthilfegruppen, die von Institutionen gegründet und durch nicht selbst betroffene Angehörige bestimmter Berufsgruppen (z. B. Sozialarbeitern, Psychologen, Apothekern, Krankenschwestern) in ihrer Arbeitszeit professionell geleitet oder regelmäßig begleitet werden, z. B. Suchtselbsthilfegruppen in Suchtberatungsstellen oder Selbsthilfegruppen psychisch kranker Menschen, die von den psychosozialen Diensten des Gesundheitsamtes geleitet werden.

8. Antragsstellung

Für die Antragstellung ist ausschließlich der beigefügte Antragsvordruck zu verwenden. Dieser ist **vollständig** und leserlich auszufüllen und zusammen mit den darin aufgeführten und für die Prüfung der Förderanträge erforderlichen weiteren Unterlagen bei der vdek – Landesvertretung Berlin/Brandenburg einzureichen.

Zur Ermittlung des Förderbedarfs sind unter Punkt 2 des Antrages alle voraussichtlichen Eigenmittel und Einnahmen der Selbsthilfegruppe allen voraussichtlichen Ausgaben gegenüberzustellen (siehe Leitfaden zur Selbsthilfeförderung des Spitzenverbandes der Gesetzlichen Krankenversicherung vom 10.03.2000 in der Fassung vom 01.01.2026, Punkt A.4, 5.).

Hierzu gehört auch die Angabe zu vorhandenen „Rücklagen“. Eine Rücklage ist eine Reserve in Form von Eigenkapital (siehe Leitfaden zur Selbsthilfeförderung des Spitzenverbandes der Gesetzlichen Krankenversicherung vom 10.03.2000 in der Fassung vom 01.01.2026, S. 50). Sofern Ihre Gruppe über solche finanziellen Überschüsse verfügt, ist zu begründen, ob dieses Eigenkapital für einen bestimmten Zweck gedacht ist oder frei zur Verfügung steht. Bitte beachten Sie, dass frei verfügbare Rücklagen als Eigenmittel einzubringen sind und im Rahmen der Berechnung der Fördersumme berücksichtigt werden.

Handzettel bzw. Flyer sollen nur dann dem Antrag beigelegt werden, wenn diese Materialien von der Selbsthilfegruppe eigenständig bzw. in ihrem Auftrag hergestellt worden sind. Nicht beizulegen sind Materialien der Landes- und Bundesverbände.

Dem Antrag ist ein Arbeitsplan mit den geplanten Aktivitäten im Rahmen der förderfähigen, gesundheitsbezogenen Gesprächsselbsthilfe für das Förderjahr beizulegen. Der Arbeitsplan ist als Anlage 4 Bestandteil der Antragsunterlagen und hat folgende Angaben zu enthalten: Anzahl und Frequenz der Gruppentreffen, Inhalte des Gruppentreffens wie z. B. Austausch zum aktuellen Befinden/Gesundheitszustand, Erfahrungsaustausch und Diskussion zu bestimmten Themen, Gegenstand geplanter Vorträge von Ärzten und anderen Referenten u. ä.

Andere, nicht förderfähige Aktivitäten (z. B. Funktionstraining, soziale Aktivitäten), Selbstdarstellungen und Mitgliederverzeichnisse müssen nicht aufgeführt bzw. eingereicht werden.

Dem Antrag ist der Verwendungsnachweis für das vorherige Förderjahr beizulegen (vgl. auch Punkt 11), sofern die Selbsthilfegruppe im Vorjahr Fördermittel erhalten hat.

Sofern Ihre Gruppe im vergangenen Jahr pauschale Fördermittel erhalten hat und diese bis zum Jahresende nicht vollständig ausgegeben hat bzw. ausgegeben wird, ist der Restbetrag unter dem Punkt „Restfördermittel des Vorjahres“ im neuen Antragsjahr anzugeben.

9. Einreichung der Förderanträge, Antrags- und Bearbeitungsfrist

Die Anträge auf pauschale Förderung müssen **bis zum 31.01.2026 (Posteingang vdek Landesvertretung Berlin/Brandenburg)** für das Förderjahr 2026 eingereicht werden. Anträge, die nach diesem Datum eingehen, können bei der Verteilung der Fördermittel **nicht** berücksichtigt werden.

Gruppen, die sich erst innerhalb des aktuellen Förderjahres gegründet haben, müssen ihren Antrag bis zum **31.08.2026 (Posteingang vdek Landesvertretung Berlin/Brandenburg)** einreichen. Anträge, die nach diesem Datum eingehen, können bei der Verteilung der Fördermittel **nicht** berücksichtigt werden.

Die Bearbeitung der Anträge erfolgt zeitnah, gemeinsam und einvernehmlich durch die GKV-Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe im Land Brandenburg unter Beteiligung der Vertreter der Selbsthilfe nach Ablauf der Antragsfrist.

10. Auszahlung der Fördermittel/Bankverbindung

Die Vergabe der Fördermittel erfolgt in zwei Förderrunden: Die Hauptvergabe für bestehende Gruppen erfolgt im Frühjahr des aktuellen Förderjahres und die 2. Vergabe für neu gegründete Gruppen im Herbst des aktuellen Förderjahres.

Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt durch den Federführer die **vdek Landesvertretung Berlin/Brandenburg**).

Hierfür benennen die Gruppen im Antrag ein für die Zwecke der Gruppe gesondertes Konto (Bei eigenem Gruppenkonto bitte Bankerklärung Seite 6 des Antrages nutzen.).

Soweit die Selbsthilfegruppe über **kein eigenes Konto** verfügt, ist die Auszahlung auch auf ein Fremdkonto möglich (z. B. Landesverband, Selbsthilfekontaktstelle). In diesem Fall ist jedoch die Erteilung einer **Erklärung, dass die Auszahlung an Dritte erfolgen soll, zwingend erforderlich**. Diese Erklärung ist Bestandteil des Antrags. Diese muss von **zwei** vertretungsberechtigten Mitgliedern der Selbsthilfegruppe unterschrieben sein. Außerdem muss ein Vertreter des Bundes- oder Landesverbandes oder der Selbsthilfekontaktstelle erklären, dass die Fördermittel der Selbsthilfegruppe ohne Abzug zur Verfügung stehen.

Ein Sparbuch erfüllt die geforderten Kriterien nicht.

11. Verwendungsnachweis 2025

Der Verwendungsnachweis 2025 ist Bestandteil der beiliegenden Antragsunterlagen und ist mit der Beantragung der Fördermittel für 2026 einzureichen. Mit dem Verwendungsnachweis bestätigt die Selbsthilfegruppe, dass die Fördermittel ausschließlich für gesundheitsbezogene Aufgaben verwendet wurden. Belege über die Verwendung bzw. Abrechnung der Mittel sind **nicht** beizufügen, sondern nur auf Nachfrage einzureichen. Der Verwendungsnachweis ist von **zwei** vertretungsberechtigten Mitgliedern der Selbsthilfegruppe zu unterzeichnen.

Ohne Nachweis über die Mittelverwendung des Vorjahres keine Bewilligung weiterer Fördermittel.

Selbsthilfegruppen, die im Jahr 2025 gefördert wurden und für das Jahr 2026 keinen Antrag stellen, müssen den Verwendungsnachweis unaufgefordert bis zum 31.01.2026 einreichen.

Selbsthilfegruppen, die keinen neuen Förderantrag stellen aber über Restmittel verfügen, können diese im Folgejahr für förderfähige Zwecke verwenden. Die Verwendung muss ebenfalls über das Antragsformular 2026 bis zum 31.01.2026 beantragt werden.

Bei Umwidmung der Fördergelder: Sofern Fördergelder in großem Umfang (mehr als 20% der Fördersumme) für andere Zwecke als beantragt verwendet werden bedarf es der schriftlichen Zustimmung der GKV Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe im Land Brandenburg. Nicht verausgabte Fördermittel können in das Folgejahr übertragen werden, sofern dies im Nachweis über die Mittelverwendung dokumentiert ist.

Sofern sich die Selbsthilfegruppe zwischenzeitlich aufgelöst hat, ist der Verwendungsnachweis über die bis zur Auflösung verausgabten Fördermittel auszustellen. Evtl. vorhandene Restfördermittel sind zurück zu zahlen.

Die GKV Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe im Land Brandenburg behält sich vor, ggf. Einzelnachweise von den Zuschussempfängern einzufordern.

12. Aufbewahrungsfristen

Alle mit der Förderung zusammenhängenden Unterlagen (Einzelbelege, Verträge etc.) müssen 3 Jahre nach Ablauf des Förderjahres aufbewahrt werden. Der Fördermittelempfänger stellt sicher, dass die Unterlagen insbesondere auch nach einem Ämterwechsel oder Auflösung der Selbsthilfegruppe für eine Prüfung zur Verfügung stehen.

13. Projektförderung (kassenindividuelle Förderung)

Neben der Pauschalförderung als kassenartenübergreifender Gemeinschaftsförderung fördern einzelne Krankenkassen die gesundheitsbezogene Selbsthilfe in Bezug auf einmalige Projekte.

Anträge auf Förderung gesundheitsbezogener Projekte sind bei den einzelnen Krankenkassen einzureichen. Projekte sind gezielte und zeitlich begrenzte Vorhaben. Dabei handelt es sich um Aktivitäten, die über das Maß der täglichen Selbsthilfearbeit hinausgehen.

Die inhaltliche Ausrichtung der Projektförderung durch die einzelnen Krankenkassen kann variieren. Es wird daher empfohlen, sich direkt bei den einzelnen Krankenkassen über die jeweiligen Förderschwerpunkte und Fördermöglichkeiten im Vorfeld der schriftlichen Antragstellung zu informieren.